

5 Jahre Förderverein Windeck

Vorstand zieht positive Bilanz

Anlässlich der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Fördervereins Windeck zur Unterstützung von Waisenkindern in Afrika e.V. im Hotel Bergischer-Hof in Windeck-Schladern, zog der 1. Vorsitzende des Fördervereins, Martin A. Juda, 5 Jahre nach dessen Gründung eine sehr positive Bilanz: "Die bis heute angesammelte Gesamtspendensumme von 87.000 Euro (resultierend aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Erlöse aus den Aktivitäten der Vereinsmitglieder) ist ein toller Erfolg, mit dem man anfangs nicht gerechnet habe. Man hatte sich zum Ziel gesetzt, ca. 5.000 Euro jährlich für die Schulbildung der Waisenkinder einzusammeln. Bisher habe man dieses Ziel um mehr als das Dreifache überschritten".

Das vom 1. Vorsitzenden entwickelte Konzept und deren Umsetzung durch die Mitglieder des Vorstandes und der Vereinsmitglieder haben sich voll bewährt. Besonders positiv wurde von den Spendern vermerkt, dass alle anfallenden Kosten des Vereins vom 1. Vorsitzenden übernommen werden und alle Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind. Im Gegensatz zu den großen Spendenorganisationen erreicht so jeder Cent die Bedürftigen. Die deutsche Ordensschwester Regina Kuhlmann, vom Orden der Heilig Kreuz Schwestern in Sambia, die dem Förderverein schon lange bekannt ist und auch schon Windeck besucht hat, erhält die Spenden unmittelbar und

bezahlt damit das Schulgeld für die -meist- Aidswaisen im Rahmen der Poverello-Projekte in Mongu und Lusaka/Sambia. Die Kommunikation mit Schwester Regina funktioniert über E-Mail und Telefon ausgezeichnet.

Nach wie vor ist die Situation für die fast 800.000 Waisenkinder in Sambia katastrophal. Aids zerstört die traditionelle afrikanische Großfamilie. Oft wandern die Waisen in die Städte ab und versuchen dort als Straßenkinder zu leben, in der Regel unter völlig unzumutbaren Bedingungen.



Alter und neuer Vorstand

gen: Hunger, Drogen, Gewalt und keine Bildung gehören dazu. Staat und Gesellschaft versagen hier auf der ganzen Linie. Kirchliche Institutionen versuchen hier, die größte Not zu lindern und sind auf Spenden angewie-

sen. Mitglieder des Fördervereins haben dies bei ihrem Besuch 2007 in Sambia hautnah erlebt.

Durch die eingesammelten Spenden des Fördervereins kann jährlich 150 Waisenkinder der Schulbesuch ermöglicht werden und bietet Ihnen somit eine Chance auf eine bessere Zukunft: Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg.

Schwester Regina und ihre einheimischen Mitschwestern achten penibel darauf, dass der Schulbesuch regelmäßig erfolgt, ordentlich mitgearbeitet wird und die entsprechenden Prüfungen

erfolgreichen Abschluss können die Waisen studieren oder einen Beruf erlernen.

Die Filme des Fördervereins „Das Poverello-Projekt“ und „Ein Leben für Afrika - unterwegs mit Schwester Regina in Sambia“ geben einen Einblick über die Arbeit der Ordensschwestern und zeichnen ein realistische Bild der Lebensumstände von Kindern in Schwarzafrika. Beide Filme wurden schon von verschiedenen Fernsehsendern ausgestrahlt und sind auch auf der Homepage des Fördervereins

„www.foerderverein-windeck.de“, neben anderen interessanten Informationen, anzuschauen.

Im kommenden Jahr werden wiederum Mitglieder des Vorstandes die Poverello-Projekte in Sambia besuchen und hierüber berichten.

Durch die optimale Verwendung der zugehenden Spenden hofft der Förderverein auf weitere finanzielle Unterstützung. Die Waisenkinder brauchen diese und hoffen, dass die Hilfe des Fördervereins nicht abreißen möge.

Bankverbindung: Förderverein Windeck, Konto-Nr. 18000678 bei der Kreissparkasse Köln, BLZ: 37050299. Postadresse: 51570 Windeck-Schladern, Elmoresstr. 8. Telefon: 02292/2283

Vorstand:

1. Vorsitzender: Martin A. Juda, Hennef, 2. Vorsitzende: Gabriele Bredenbrock, Windeck-Schladern, Geschäftsführer: Walter Masemann, Sankt Augustin



Stefan Pütz Elektrotechnik Meisterbetrieb

Telefon: 02242 905226

Hönscheidstraße 17

Mobil: 0171 6567742

53773 Hennef

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

puetz-stefan@t-online.de